

Bedienungsanleitung

Windows™-Bedienungssoftware

GSOFT 3050

für GMH 3xxx Handmeßgeräte

Version 1.0

Inhalt:

1	Allgemeine Hinweise	2
1.1	Bedienung der Software	2
1.2	Softwarelizenzvereinbarung	2
1.3	Softwareregistrierung	2
1.4	Systemvoraussetzungen	2
1.5	Installation der Software	2
1.6	Bedeutung der Rechneruhrzeit	2
2	Die Software GSOFT3050	3
2.1	Bedienelemente	3
2.1.1	Menüleiste	3
2.1.2	Werkzengleiste	3
2.2	Loggerfunktionen	3
2.2.1	GMH's öffnen	3
2.2.2	GMH-Datenfenster	4
2.2.3	Loggeraufzeichnung starten	4
2.2.4	Einlesen der Meßwerte	5
2.2.5	Loggeraufzeichnung stoppen	5
2.3	Arbeiten mit Dateien	5
2.3.1	Dateien exportieren	5
2.3.2	Dateien drucken	5
2.4	Meßwert Diagramme	5
2.4.1	Neues Diagramm erstellen	5
2.4.2	Meßreihen hinzufügen	6
2.4.3	„Zoomen“: Vergrößern eines Bildausschnitts	6
2.4.4	Diagramme drucken	6
2.5	Arbeiten mit Ansichten	6

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Bedienung der Software

Diese Bedienungsanleitung setzt Grundkenntnisse in der Bedienung eines PC's unter dem Betriebssystem Windows™ voraus. Sollten diese nicht vorhanden sein, ist es empfehlenswert sich vor der Installation mit den Grundzügen von Windows™ vertraut zu machen (Handbücher, Fachliteratur, Einführungskurse etc.)

1.2 Softwarelizenzvereinbarung

Lesen Sie bitte sorgfältig die Softwarelizenzvereinbarung auf der Datenträger - Verpackung durch. Durch das Öffnen der Verpackung erklären sie sich mit den Vereinbarungen einverstanden.

1.3 Softwareregistrierung

Lassen sie sich registrieren! Es lohnt sich!

Als registrierter Kunde haben sie folgende Vorteile:


- **Technische Unterstützung:** Nur registrierte Kunden erhalten Unterstützung bei technischen Fragen bezüglich des Programms.
- **Preisgünstige Update-Angebote:** Nur registrierte Benutzer haben einen Anspruch auf unsere günstigen Update-Angebote!
- **Aktuelle Informationen:** Unsere Produktpalette wird ständig erweitert. Nur als registrierter Kunde werden Sie rechtzeitig über neue und erweiterte Produkte informiert. Damit Sie immer auf dem aktuellsten Stand sind!

Ihre Meinung ist uns wichtig: Schreiben Sie uns Ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge. Ihre Meinung zählt und kann schon die nächste Version mitbestimmen. Ein Vordruck für die Registrierung ist im Lieferumfang enthalten. Füllen Sie den Vordruck vollständig aus und Faxen Sie ihn an uns!

1.4 Systemvoraussetzungen

- IBM kompatibler PC (Pentium™)
- Mind. 20 MB freier Festplattenspeicher
- CD-ROM Laufwerk
- Mind. 32 MB Arbeitsspeicher
- Windows™ 95 , 98 , NT 4.0 (mit Service Pack 3.0) oder höher
- Maus
- Eine freie serielle Schnittstelle
- Schnittstellenadapter (z.B. GRS 3100 für 1 GMH3xxx-Handmeßgerät; GRS3104 für max. 4 GMH3xxx)

1.5 Installation der Software

- Windows™ starten
- CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk einlegen
- "Ausführen" im "Start" - Menü wählen
- Geben Sie "d:\setup" ein, wobei , d' für den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM Laufwerkes steht und betätigen Sie die Eingabetaste. Ist Ihr CD-ROM Laufwerk nicht ,d', müssen Sie den entspr. Laufwerksbuchstaben im Aufruf verwenden.
- Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms
- Es wird eine neue Programmgruppe mit folgendem Programmsymbol angelegt:  Mit einem Doppelklick auf dieses Symbol können Sie die Software starten.
- Programm starten, wählen Sie die gewünschte Sprache und die Schnittstelle aus, an die Sie Ihren Schnittstellenadapter angeschlossen haben

1.6 Bedeutung der Rechneruhrzeit



Die Geräte der GMH 3000 Serie mit Loggerfunktion haben eine integrierte Echtzeituhr. Diese kann auf die Rechneruhrzeit eingestellt werden. Um Ihre GHM- Uhrzeit richtig stellen zu können, muß also die Rechneruhrzeit stimmen. Bei Bedarf korrigieren Sie diese mit Hilfe der Systemsteuerung.

2 Die Software GSOFT3050

GSOFT3050 erlaubt die Bedienung der Loggerfunktionen der GMH3000- Handmeßgeräte-Serie (GMH3250, GMH3350, ... ; werden im folgenden als GMH bezeichnet). Loggeraufzeichnungen können gestartet, gestoppt, eingelesen und dargestellt werden. Dabei ist es möglich mehrere Handmeßgeräte gleichzeitig zu bedienen und deren Daten in gemeinsamen Diagrammen darzustellen.

2.1 Bedienelemente

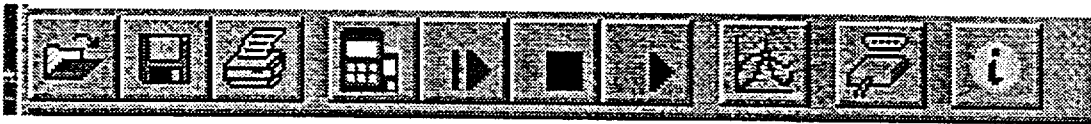
2.1.1 Menüleiste

Über die Menüleiste sind sämtliche Programmfunktionen zugänglich. Der Inhalt der Menüleiste ist abhängig vom Programmzustand:



2.1.2 Werkzeugleiste

Für die komfortable Bedienung der Software sind die wichtigsten Funktionen der Software in der Werkzeugleiste zusammengefaßt. Der Inhalt der Werkzeugleiste ist abhängig vom Programmzustand:



1.1	1.2	1.3	2.1	2.2	2.3	2.4	3.1	4.1	4.2
Dateifunktionen:			Loggerfunktionen:				Datendarstellung:		
1.1	1.2	1.3	2.1	2.2	2.3	2.4	3.1	4.1	4.2
1.1 Datei öffnen	1.2 Datei speichern	1.3 Datei drucken	2.1 Meßgerät verbinden	2.2 Loggeraufzeichnung neu starten	2.3 Loggeraufzeichnung stoppen	2.4 Loggerdaten lesen	3.1 Neues Diagramm erstellen	4.1 Konfiguration Schnittstelle	4.2 Programminfo

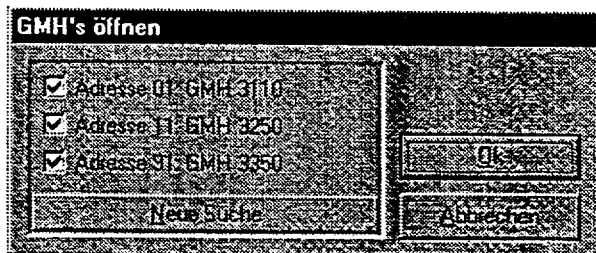
Wird der Mauszeiger über ein Symbol bewegt, wird nach kurzer Zeit eine Beschreibung der Funktion angezeigt.

2.2 Loggerfunktionen

2.2.1 GMH's öffnen



- GMH's mit Schnittstellenadapter verbinden und einschalten
- Falls Sie mehrere GMH's an einer Schnittstelle verbinden wollen:
- Einstellen der Basisadresse der GMH's (wird nur von Geräten neuerer Generation unterstützt) über das Menü (siehe Bedienungsanleitung des GMH's), so daß alle Geräte unterschiedliche Adressen haben.
- Menü 'Meßgerät / Öffnen...' auswählen oder entsprechendes Symbol in der Werkzeugleiste anklicken.
- GSOFT3050 sucht nun nach verbundenen Meßgeräten.
- Die gefundenen GMH' werden diese angezeigt:



Falls nicht, überprüfen Sie bitte nochmals:

- GMH's eingeschaltet und mit Schnittstellenadapter verbunden ?
- Wurde die richtige Schnittstelle ausgewählt ? ("Konfiguration / Schnittstelle")
- Ist Schnittstellenkabel mit korrektem Kabel am PC angeschlossen ?
- Bei GRS3104 bzw. 3105: Ist Spannungsversorgung OK ?
- Bei mehreren Geräten: sind die Basisadressen unterschiedlich ?

Mit 'OK' werden die markierten GMH's geöffnet. Jedes GMH wird dabei durch ein eigenes Fenster dargestellt.

2.2.2 GMH-Datenfenster

Labels in the image:

- Basisadresse oder Dateiname
- Register "Gerät"
- Register "Daten"
- Register "Kommentar"
- Register "Alarm"
- Daten der Meßkanäle
- Aktueller Zustand des Datenloggers
- GMH Echtzeituhr

Echtzeituhr bitte kontrollieren und gegebenenfalls stellen ('Auf Rechnerzeit setzen')

2.2.3 Loggeraufzeichnung starten



Durch einen Aufzeichnungs-Neustart gehen alle bisher aufgezeichneten Daten verloren! Gegebenenfalls die Daten vorher einlesen und sichern!

Zum Starten einer neuen Aufzeichnung wählen Sie bitte "Meßgerät / Neue Loggeraufzeichnung starten" oder das entsprechende Symbol in der Werkzeugleiste.

Eine Auswahl der Logger, die gestartet werden können, erscheint:

Die markierten GMH's werden gestartet

Auswahl der Aufzeichnungsart:

- Manueller Logger: Das GMH zeichnet einen Datensatz auf, wenn die Taste 6 ("Store") gedrückt wird.
- Zyklischer Logger: Das GMH zeichnet automatisch Datensätze mit dem gewählten Intervall auf, die Aufzeichnung wird angehalten, sobald der Speicher gefüllt ist.
- Logger deaktivieren: Das GMH verhält sich wie ein Standardgerät ohne Logger, Taste 6 bewirkt ein 'Einfrieren' des Anzeigewertes: 'HLD'

2.2.4 Einlesen der Meßwerte

Falls mehrere GMH's mit Loggerdaten verbunden sind können Sie die GMH's auswählen, die gelesen werden sollen. Um die Logger auslesen zu können, müssen Sie bei zyklischer Aufzeichnung zunächst gestoppt werden. D.h. um einen zyklischen Logger auslesen zu können müssen Sie die Aufzeichnung unterbrechen! Das Programm gibt in diesem Falle die entsprechenden Anweisungen. Nach dem Laden der Daten können diese im Register "Daten" betrachtet werden.

Die weiß hinterlegten Felder für die Tabellenüberschriften können verändert werden.

Im Register "Kommentar" können Sie beliebige Texte eingeben.

Wollen Sie die Daten zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal betrachten, dann speichern Sie jetzt, indem Sie "Speichern" im Menü "Datei" auswählen.

2.2.5 Loggeraufzeichnung stoppen

Wird eine Aufzeichnung gestoppt (nur bei zyklischen Loggern), bleiben die bis dahin gespeicherten Daten erhalten.

2.3 Arbeiten mit Dateien

Wenn Sie geladene Loggerdaten mit "Speichern" oder "Speichern unter" im Menü

"Datei" abgespeichert haben, können Sie diese zu einem beliebigen Zeitpunkt wieder in das Programm laden, um die Daten zu betrachten / auszuwerten. Dazu mit "Datei / Öffnen ..." die entsprechende Datei öffnen.

2.3.1 Dateien exportieren

Die Dateien können als ASCII (=Text) – File gespeichert werden, um sie z.B. mit einer Textverarbeitung oder in einer Tabellenkalkulation betrachten zu können. Wählen Sie dazu das gewünschte Datenfenster aus und wählen Sie "Datei / Export ..." aus dem Menü. Achten Sie insbesondere bei Tabellenkalkulationen darauf, im folgenden Dialogfenster "Datei exportieren" die richtigen Einstellungen zu machen.

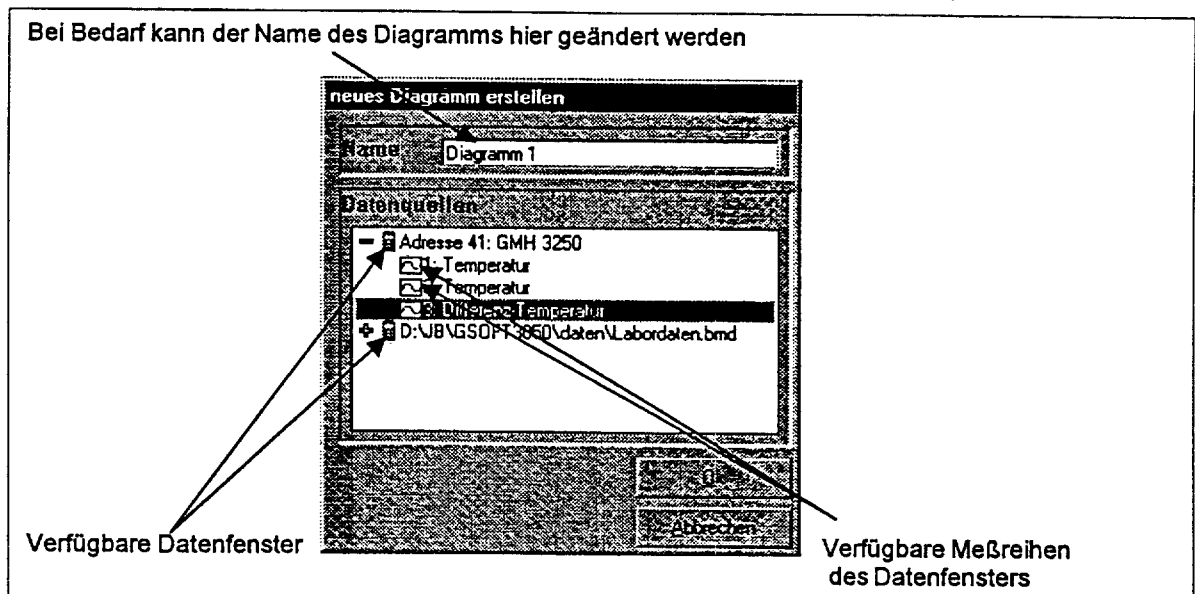
2.3.2 Dateien drucken

Die Daten können in Tabellenform ausgedruckt werden. Voraussetzung ist, daß ein Drucker an Ihrem Computer installiert ist. Wählen Sie zum drucken das gewünschte Fenster aus und wählen Sie "Datei / Drucken ...". Mit "Datei / Druckereinstellung" können Sie Einstellungen Ihres Druckers verändern oder einen anderen Drucker wählen.

2.4 Meßwert Diagramme

2.4.1 Neues Diagramm erstellen

Um Meßreihen als Diagramm betrachten zu können, wählen Sie bitte "Neues Diagramm erstellen" aus "Diagramm" oder das entsprechende Symbol aus der Werkzeugleiste. Die Auswahl der vorhandenen Datenquellen erscheint:



Mausklick auf die (+) bzw. (-) Zeichen zeigt bzw. versteckt die verfügbaren Kurven des jew. Datenfensters.

-Symbol markieren um alle Meßreihen der entsprechenden Datenquelle auszuwählen oder:

-Symbol wählen, um eine einzelne Meßreihe auszuwählen.

Mit "OK" werden die gewählten Meßreihen als Diagramm dargestellt. Auf diese Weise können beliebig viele Diagramme erstellt werden.

2.4.2 Meßreihen hinzufügen

Um in einem Diagramm weitere Meßreihen darzustellen, wählen Sie diese aus und klicken Sie den Menüpunkt "Diagramm / Meßreihe hinzufügen" oder das entsprechende Symbol des Diagrammfensters an. Es erscheint wieder die Auswahl der Datenquellen und Sie können weitere Meßreihen auswählen. Ein Diagramm kann maximal 10 Kurven darstellen.

2.4.3 "Zoomen": Vergrößern eines Bildausschnitts

Einfach die Maus an den Anfang des gewünschten Bereichs führen, linke Maustaste gedrückt halten, Maus bis an das Ende des gewünschten Bereiches bewegen, Maustaste loslassen: der entsprechende Ausschnitt wird vergrößert (gezoomt).

Mit "Zoom zurück" wird der vorher betrachtete Bildausschnitt wieder hergestellt.

Mit "Zoom alles" wird das gesamte Diagramm wiederhergestellt.

Der vergrößerte Ausschnitt kann mit den Pfeil - Symbolen nach links rechts oben und unten bewegt werden. Sollen genaue Bildausschnitte dargestellt werden empfiehlt sich die Funktion "Zoom manuell". Damit kann ein gewünschter Ausschnitt per Zahlen- und Zeitangabe eingestellt werden.

2.4.4 Diagramme drucken

Natürlich können die Diagramme auch gedruckt werden. Dazu entsprechend das gewünschte Diagrammfenster auswählen und "Datei drucken" wählen.

2.5 Arbeiten mit Ansichten

Sie können mit der Maus Daten- und Diagrammfenster beliebig auf dem Bildschirm anordnen. Eine solche Bildschirmansicht kann mit "Datei / Ansicht speichern" gespeichert werden. Wird zu einem späteren Zeitpunkt die Ansicht mit "Datei / Ansicht öffnen" geladen, wird die komplette Ansicht wiederhergestellt. Einschließlich der Diagramme und der Einstellungen.